



# Der schnelle Blick auf 10 tolle und kostenlose Ausflugsziele im Ruhrgebiet

<http://ausflugsziele-nrw.com>

Der schnelle Blick auf 10 tolle und  
kostenlose Ausflugsziele im Ruhrgebiet

Copyright 2011  
**Alexander Szagun**

<http://ausflugsziele-nrw.com>

[wohin@ausflugsziele-nrw.com](mailto:wohin@ausflugsziele-nrw.com)



Der Baldeneysee ist das Naherholungsgebiet für Essen und Umgebung. Ein wahres Paradies für Radfahrer und Inlineskater, aber auch Spaziergänger können am See ihre Ruhe finden und gemütlich am See entlang laufen.

Eine Runde um den Baldeneysee, vom Wehr in Essen-Werden bis hin zur Kampmannbrücke in Heisingen/Kupferdreh, ist gute 15 Kilometer lang. Auf dieser Strecke finden sich zahlreiche Ausflugslokale, die zum Verweilen einladen. Der wohl beliebteste und unter Motorradfahrern als Treffpunkt bekannteste Ausflugsort ist Haus Scheppen. Hier trifft man sich, isst eine Currywurst und plaudert bzw. fachsimpelt mit anderen Motorradfahrern.

Ein anderer sehr beliebter Ort ist die große Sitztribüne am Regattaturm. Hier kann man an schönen Tagen die Sonne genießen.

Zumal man von hieraus einen tollen Blick über den See hat und so seine Seele baumeln lassen kann. Ähnliches gilt für das Seaside Beach. Dieses Licht- und Luftbad ist direkt am Wasser gelegen und man kann hier Volleyball spielen oder im Naturseilgarten klettern.

Zudem ist der Baldeneysee regelmäßiger Austragungsort unterschiedlicher Sportveranstaltungen. Wann und welche Veranstaltungen stattfinden, erfährt man auf der Homepage des Baldeneysees.

Parkplätze sind rund um den See vorhanden, allerdings sollte man an schönen Wochenenden etwas Zeit für die Parkplatzsuche einplanen. Denn trotz der vielen Parkmöglichkeiten kann es an besonders schönen Tagen voll werden.

**Baldeneysee Essen; Freiherr-vom-Stein-Straße 1; 45133 Essen**

[http://essen.de/de/Tourismus\\_1/Sehenswuerdigkeiten\\_1/baldeneysee.html](http://essen.de/de/Tourismus_1/Sehenswuerdigkeiten_1/baldeneysee.html)

<http://www.seaside-beach-baldeney.de/>

<http://www.seaside-beach-climbing.de/>

<http://ausflugsziele-nrw.com/blog/baldeneysee-parkplatz.html>

# Hasper Talsperre

Talsperren sind Zeitzeugen vergangener Tage und heute beliebte Ausflugsorte. Die Hasper Talsperre ist so ein Ort, an dem man gemütlich spazieren gehen kann und die Landschaft genießt.

Die Parkplätze befinden sich nicht direkt an der Talsperre, sondern am Café Haus Plessen. Von dort sind es rund zehn Minuten Fußweg, um zur Talsperre zu gelangen. Ein sehr lohnenswerter Weg.

Sollten man zum ersten Mal in dieser Region sein, dann empfiehlt sich auch ein Abstecher in die Tropfsteinhöhle Kluterthöhle, die ca. zehn Kilometer entfernt ist. Ebenfalls in dieser Entfernung befindet sich eine andere sehr schöne Talsperre, die Heilenbecker Talsperre. Sie ist etwas kleiner, aber genauso schön für einen gemütlichen Spaziergang. Besonderes Highlight ist das Café oberhalb, von dem man einen schönen Blick auf das Tal hat.

## Neue Wege zum Wasser

Unter dem Namen „Neue Wege zum Wasser“ verbergen sich zahlreiche neu angelegte Spazier- und Fahrradwege, die sich über Oberhausen und andere Städte des Ruhrgebiets verzweigen. Fast alle Wege sind sehr gut ausgebaut und die Beschilderung ist ebenfalls klar und verständlich.

Besonders interessant ist der Perspektivwechsel, den man auf diesen Wegen beim Spaziergehen erlebt. Gegenden, die man sonst nur vom Vorbeifahren mit dem Auto kennt, sieht man hier auf eine ganz andere Art und Weise. Plötzlich tauchen Wälder, Parks oder schön angelegte Kleingartenanlagen auf, die man an diesen Orten zumindest nicht vermutet hätte.

So kann man beispielsweise innerhalb von guten drei Stunden von Essen-Altendorf bis zum Centro in Oberhausen laufen und dabei ganz neue Ansichten von eigentlich bekannten Gegenden sammeln.

Ein Wermutstropfen sind die fehlenden Ausflugslokale an den Wegen. Daher sollte man vor allem an heißen Tagen immer genug zu trinken mitnehmen. Aber auch etwas zu essen sollte nicht fehlen, denn es gibt genug Gelegenheiten für ein Picknick direkt an oder fernab der Wege.



### Hasper Talsperre

<http://www.ennepetal.de/Hasper-Talsperre.515.0.html>

### Neue Wege zum Wasser

<http://www.neuwegezumwasser.de/>

# Halden im Ruhrgebiet



Das Ruhrgebiet ist übersät von Aufschüttungen aus der Zeit des Bergbaus, sog. Halden. Wurden diese Halden früher kaum beachtet und waren für touristische Zwecke nicht nutzbar, hat sich dies in der jüngeren Zeit stark geändert. So wurden viele dieser künstlichen Berge erschlossen und für Besucher zugänglich gemacht. Gleichzeitig wurden auf den meisten dieser Halden Kunstinstallationen errichtet, die man auch als eine Art Belohnung verstehen kann, welche man nur sieht, wenn man den oft mühseligen Aufstieg hinter sich gebracht hat.

Zwei der wohl beeindruckendsten Installationen sind der Tetraeder in Bottrop und das Horizontobservatorium zwischen den Städten Herten und Recklinghausen. Die jeweiligen Plateaus der beiden Halden mit ihren Kunstwerken erreicht man über Serpentinafen, die sich wie eine Schlange den Berg hinauf schlängeln. Alternativ bieten zumindest diese beiden Halden eine lange Treppe, die direkt auf das Plateau führt.

Welchen Weg man nun wählt, ist Geschmackssache, da beide Wege relativ anstrengend sind und ihre Zeit für den Aufstieg benötigen.

Man sollte für den Weg auf jeden Fall Getränke mitnehmen, da es keine Möglichkeiten gibt auf dem Weg, in der Nähe oder auf dem Plateau etwas zu kaufen.

## Cranger Kirmes in Herne

Einmal im Jahr wird Herne Crange zum Mittelpunkt für alle Kirmesfans. Mit rund vier Millionen Besucher in den letzten Jahren ist die Cranger Kirmes eines der größten Volksfeste in Deutschland.

Zahlreiche Fahrgeschäfte, Geisterbahnen, Imbissbuden und Getränkestände warten hier auf ihre Besucher. Highlight ist das große Bayernzelt. Hier fühlt man sich wie auf dem Oktoberfest in München und dies direkt im Ruhrgebiet.

Richtig sehenswert wird es in den Abendstunden, wenn die Lichter der Kirmes in der Dunkelheit hell erleuchtet sind. Vor allem dann lohnt sich eine Fahrt mit dem Riesenrad. Von dort oben sieht man das Lichtermeer in Ruhe und Stille, weitab von dem Gewusel der Fahrgeschäfte.

Einen besonderen Hinweis wert, sind die Sonderfahrten der „Weißen Flotte“, die direkt an der Kirmes Station machen. So spart man sich die Parkplatzsuche und kann auch mehr als nur eine Cola trinken. Wer dennoch mit dem Auto anreisen will, der kann oftmals nur auf einen der vielen, leider kostenpflichtigen Parkplätze, ausweichen.

### Halden im Ruhrgebiet

<http://www.metropoleruhr.de/regionalverband-ruhr/umwelt-freiraum/halden.html>

### Cranger Kirmes

<http://www.cranger-kirmes.de/ck/index.php>

[http://www.bayernfesthalle.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=54%3Acrangerkirmes&catid=38%3Amobilehalle&Itemid=59&lang=de](http://www.bayernfesthalle.de/index.php?option=com_content&view=article&id=54%3Acrangerkirmes&catid=38%3Amobilehalle&Itemid=59&lang=de)

# Haus Risphorst

In der Nähe des Rhein-Herne-Kanals liegt das Haus Ripshorst, welches Teil des „Emscher Landschaftspark“ ist und als Informationszentrum für die Region zwischen Duisburg und Hamm genutzt wird. Zudem finden hier regelmäßig Veranstaltungen und Exkursionen statt. Die genauen Termine gibt es auf der Webseite der MetropoleRuhr im Bereich Informationsmaterial.

Aber nicht nur das Haus Ripshorst ist einen Besuch wert, sondern auch die schön angelegten Fußwege, die bis hinunter zum Kanal reichen. Sie sind zugleich Teil eines weitverzweigten Wegenetzes, welches durch große Teile der näheren Region führt. So gelangt man beispielsweise von hieraus in Richtung Oberhausen zum Gasometer oder CentrO. Geht man in Richtung Essen, gelangt man zu mehreren Weggabelungen, wodurch man einen großen Teil der Region erkunden kann.

Soweit muss man aber nicht gehen. Eine kleine Runde am Haus Ripshorst hin zum Kanal und zurück dauert eine knappe halbe Stunde. Also perfekt für einen kurzen Nachmittagsspaziergang, entweder vor oder nach dem Kaffeetrinken.

# Duisburger Innenhafen

In Duisburg befindet sich Europas größter Binnenhafen. Hunderte Schiffe legen hier täglich an, löschen ihre Fracht und fahren weiter zum nächsten Ort. Und dennoch liegt in direkter Nähe ein lohnenswerter Ausflugsort, der so gar nicht in dieses hektische Treiben passt.

Der Duisburger Innenhafen erwartet seine Gäste mit zahlreichen Restaurants, Bars und Cafes, die von einer eindrucksvollen Kulisse eingefasst sind. Hier trifft moderne Architektur mit alten Bauwerken zusammen und formt eine unverwechselbare Szenerie. Nicht ohne Grund ist der Innenhafen ein perfekter Ort zum Spaziergehen, gemütliches Beisammensitzen oder auch zum Feiern in einer der vielen Bars.

Nicht weit vom Innenhafen entfernt befindet sich das Schwanentor. Ausgangspunkt für viele Besucherschifffahrten in die umliegenden Gewässer.

Leider ist die Parkplatzsituation relativ schlecht, weswegen man entweder Geduld bei der Parkplatzsuche mitbringen sollte oder im Vorhinein direkt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreist.

**Haus Ripshorst; Ripshorster Straße 306; 46117 Oberhausen**

## **Haus Ripshorst Oberhausen**


<http://www.metropoleruhr.de/entdecken-erleben/emscher-landschaftspark/infozentrum-haus-ripshorst.html>

[http://shop.metropoleruhr.de/public/rvr/Produkte/Haus\\_Ripshorst\\_Programm\\_2011-262](http://shop.metropoleruhr.de/public/rvr/Produkte/Haus_Ripshorst_Programm_2011-262)  
**(Infomaterial für 2011)**

[http://www.gasometer.de/de\\_DE/index.php](http://www.gasometer.de/de_DE/index.php)

## **Duisburger Innenhafen**

<http://www.innenhafen-portal.de/>



# Landschaftspark Duisburg-Nord

Der Landschaftspark Duisburg-Nord ist für die ganze Familie geeignet und bietet sich für einen nachmittäglichen Ausflug gerade zu an.

Gut erhaltene Industrieanlagen heben sich aus der Landschaft hervor und vermitteln dem Besucher einen Einblick in die Zeit der Hochindustrie. Man bekommt schnell einen Eindruck wie Hitze, Enge und Schmutz die Arbeit erschwerten. Erst wenn man sich dies einmal angeschaut hat, kann man verstehen, wie schwer die Arbeit dort gewesen sein muss.

Im Gegensatz zur Zeche Zollverein, kann man hier auf eigene Faust die Industrieanlagen entdecken.

Nur sollte man auf jeden Fall keine Höhenangst haben, denn es geht bis auf 100 m nach oben. Von dort hat man dann einen wunderschönen Ausblick über große Teile von Duisburg.

Kletterfreunde können im Landschaftspark innerhalb der alten Lagerstätten auf Klettertour gehen. Wer nicht klettern möchte, der kann in dem groß angelegten Park spazieren gehen. Bänke, die zum Verweilen einladen, sind auf dem ganzen Gelände verteilt. Ein Restaurant und eine Imbissbude sorgen für das leibliche Wohl. Kinder können sich auf einer großen Rutsche und auf den Spielplätzen richtig austoben.

Landschaftspark Duisburg-Nord; Emscherstraße 71; 47137 Duisburg

<http://www.landschaftspark.de/startseite>

## Kaiserpark Oberhausen

Nicht weit vom CentrO gelegen, befindet sich der Kaiserpark Oberhausen. Ein schön angelegter und ruhiger Park inmitten der Hektik des städtischen Treibens.

Der kleine Tierpark, der sich auf dem Gelände des Parks befindet, ist besonders für Kinder interessant. Der Eintritt ist frei, nur für das Tierfutter muss etwas bezahlt werden. Von Schweinen, über Schafe bis hin zum Rotwild und anderen heimischen Tierarten können die Tiere beobachtet und meist auch gefüttert werden.

Die Wege des Parks verlaufen durch kleine Wälder, an einem See entlang und man hat so gar nicht das Gefühl in der Stadt zu sein. Ein perfekter Ort, um dem Stress des Alltags zu entfliehen, ohne großartig in weiter entfernte Regionen fahren zu müssen.

So ist es kein Wunder, dass gerade an schönen Wochenenden die Parkplatzsituation relativ schlecht ist. Sollten also die Parkplätze direkt am Park besetzt sein, befindet sich in der Duisburger Straße ebenfalls ein sehr großer Parkplatz, auf dem man eigentlich immer noch einen Platz findet.

## Mülheimer Wasserbahnhof

Der Mülheimer Wasserbahnhof, auch bekannt als Schleuseninsel, ist die Hauptanlegestelle der „Weißen Flotte“. Von hier aus starten die Fahrten in die Gewässer der Umgebung. Das Programm und die Preise der „Weißen Flotte“ kann man Vorort oder auf der Internetseite erfahren.

Dies wäre jedoch noch keine Empfehlung für einen Abstecher wert, wenn man nicht auch sehr schön auf den promenadenähnlichen Wegen spazieren gehen könnte. So läuft man direkt am Wasser entlang und hat ebenfalls die Möglichkeit in eines der Cafés einzukehren, um den Tag zu genießen.

Ebenfalls in direkter Nähe ist das Haus Ruhrnatur, welches sich mit Flora und Fauna des Ruhrtals beschäftigt. Hier können die Besucher mehr über das Ökosystem lernen, welches sich direkt vor ihren Häusern befindet und ebenfalls starken Einflüssen unterworfen ist.

Somit ist der Mülheimer Wasserbahnhof ein schöner Ort für den kleinen Spaziergang am Sonntagnachmittag.

**Kaiserpark Oberhausen; Konrad-Adenauer Allee 46; 46042 Oberhausen**

### **Kaiserpark Oberhausen**

<http://www.oberhausen-tourismus.de/tmodev/partner/kaisergarten.php>

**Mülheimer Wasserbahnhof; Alte Schleuse 1; 45468 Mülheim an der Ruhr**

### **Mülheimer Wasserbahnhof**

<http://www.muelheim-ruhr.de/cms/wasserbahnhof3.html>

[http://www.muelheim-ruhr.de/cms/weisse\\_flotte1.html](http://www.muelheim-ruhr.de/cms/weisse_flotte1.html)

<http://www.haus-ruhrnatur.de/index.html>